



## **Stadtteilkonferenz am Montag, 4. September 2023 – Protokoll**

**Ort: Harry-Schaub-Saal des BRAKULA**

**Beginn: 19 Uhr (pünktlich) – Ende (pünktlich): 21.00 Uhr**

**Leitung: Ursel Beckmann**

anwesend: Drei Mitglieder des Beirats, weitere rund 35 Personen, die entweder Institutionen oder sich selbst vertraten.

Tagesordnung (geplant; die faktische Tagesordnung nach der Pause ist verändert):

1. Begrüßung und Protokollführung
2. Gutes Klima Wandsbek - Anne Herden, Leitung der Stabsstelle Klimaschutz des Bezirksamt Wandsbek stellt folgende Themen vor:
  - Gebäude und Energie – Aufklärung in Bramfeld, Handlungsbedarf
  - Stadtraum und Klimafolgenanpassung; öffentliches Beteiligungsverfahren IBER
  - Mobilität
  - Recycling, Konsum, Ernährung
  - Bürgerprojekte in Bramfeld

Anschließend Austausch zum Klimaschutz in Bramfeld

### **PAUSE**

3. Klimaschutz in der Praxis: Klimabotschafterinnen des Max-Brauer-Hauses präsentieren Ergebnisse (Ursel Beckmann)
4. Das Projekt „Brot und Rosen“ stellt sich vor.
5. Magistralenkonzept, Teil 2 – Ideen für Bramfelder Chaussee (Sylvia Soggia). Dieser TOP wird verschoben.
6. Verschiedenes

### Zu 1: Begrüßung und Protokollführung

Ursel Beckmann begrüßt das Plenum. Es wird begrüßt, dass Michael Dürrwächter (Stadtteilarchiv Bramfeld) das Protokoll schreibt.

### Zu 2: Gutes Klima Wandsbek

Anne Herden erläutert die Arbeit der Stabsstelle Klimaschutz. Sie ist der Bezirksamtsleitung direkt berichtspflichtig. Folgende bezirksinterne Arbeitsbereiche:

Mobilität (Dr. Tim Roesler) thematisiert die bezirkseigene Mobilität und Carsharing

Bezirkseigene Gebäude (Daria Linz) thematisiert die energieeffiziente Gebäudesanierung - im Bestand. (Abriss möglichst vermeiden.)

Mehrweg und Recycling (Steffen Sperlich) thematisiert die Vermeidung von Einwegverpackung bei bezirksinternen Veranstaltungen.

Planung Vorsorge bei Starkregen und anhaltender Hitze (Antonia Krüger) im Bezirk.



Das Gespräch im Plenum beschäftigte sich stark mit:

- Photovoltaik-Anlagen (PV). Ein großes Thema ist die Zuständigkeit zwischen Mietern und Vermietern. Ursel Beckmann verweist auf zahlreiche staatliche Gebäude in Bramfeld, auf denen PV installiert sei. Ähnlich Frau Herden, die auf „Hamburg Energie Solar“ (HES) verweist.
- anhaltende Versiegelung von Grünflächen in Bramfeld beim Wohnungsbau (aktuelles Baufeld am Mützendorpsteed).
- die große Bedeutung von „guter Nachbarschaft“ im Stadtteil.

Weitere Themen im Plenum waren:

- Große Studie zu „Wandsbek 2045“ (Studie in Bramfeld kaum bekannt).  
Link: <https://www.hamburg.de/stadtplanung-wandsbek/projekte/15965068/beteiligungsprozess-wandsbek-2045/>
- Baustelle U5 (geplant: Hochbahn berichtet am 1. Nov. in der Stadtteilkonferenz)
- Reduzierung von Plastik im Alltagsleben

Alle weiteren Fragen und Bemerkungen zum Thema Klima im Bezirk Wandsbek gerne unter:  
[klimaschutz@wandsbek.hamburg.de](mailto:klimaschutz@wandsbek.hamburg.de)

PAUSE der Stadtteilkonferenz – danach faktisch folgende Punkte:

TOP 3: Polizei

TOP 4: Foodsharing

TOP 5: „Ecobag“

TOP 6: „Brot und Rosen“

TOP 7: Das HOT stellt sich vor

TOP 8: Bericht aus Steilshoop

TOP 9: Verschiedenes

### Zu 3: Polizei

Der aktuelle Stadtteilpolizist Michael Fidan stellt sich vor. Am besten zu erreichen ist Herr Fidan persönlich auf seinen Fußwegen im Zentrum von Bramfeld oder per Mail unter:  
[michael.fidan@polizei.hamburg.de](mailto:michael.fidan@polizei.hamburg.de)



#### Zu 4: Foodsharing

Die Referentin berichtet kurz über ihre Zusammenarbeit mit dem Lebensmittel-Einzelhandel und anderen Zulieferern von Lebensmitteln. Das Ziel sei immer das Nutzen (Essen) von Lebensmitteln, nicht das Wegwerfen. (Nachträglicher Einschub des Protokollanten: Das tägliche Produktangebot von Lebensmittel in Deutschland liegt, bewusst geplant, rund ein Drittel über dem faktischen Bedarf.)

Ziel von Foodsharing ist das Verteilen von Lebensmitteln an alle Menschen in Bramfeld. Das Verteilen von Lebensmittel an Bedürftige übernimmt die Hamburger Tafel. Entsprechend bot die Referentin nach ihrem Bericht belegte Brötchen für alle an.

Der FAIR-Teiler im BRAKULA steht allen Menschen zur Verfügung!

#### Zu TOP 5: Ecobag

Ursel Beckmann berichtet: Im Max-Brauer-Haus hat eine Gruppe von Menschen „Ecobags“ genäht. Eine Ecobag ist ein stark wattierter Stoff, der das zunächst heiße Essen während des Köchelns ohne weitere Energiequelle zu Ende gart. (Dieser TOP war TOP 3 der ursprünglich geplanten Tagesordnung.)

#### TOP 6: „Brot und Rosen“

Die beiden Referentinnen, Birke Kleinwächter und (?), berichten kurz über dieses Wohnprojekt in Bramfeld. Kernpunkte dieses Wohnprojektes sind:

Einkommensgemeinschaft

Wohngemeinschaft mit Geflüchteten, die anderswo nicht wohnen können (aktuell zehn geflüchtete Menschen)

Politische Aktionen zu folgenden Themen: Klima, Asyl und Flucht, Frieden

„Brot und Rosen“ existiert in Bramfeld seit 1996.

Fragen, Bemerkungen, Anregungen unter Mail:

[basisgemeinschaft@brot-und-rosen.de](mailto:basisgemeinschaft@brot-und-rosen.de)

#### TOP 7: HOT

Der Jugendtreffpunkt HOT stellt sich vor. Er ist auf dem Gelände der Kirchengemeinde Simeon Bramfeld. Die zwei Hauptamtlichen öffnen das HOT aktuell für Jugendliche am Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 14 Uhr bis 19 Uhr.



### TOP 8: Bericht aus Steilshoop

Der Referent Hamed Shahedi berichtet vom Stadtteilbeirat Steilshoop (ehemals KoKo).

Zentral ist die Arbeitsgruppe „Unlimited Colours Hamburg“. Inhaltlich beschäftigt sich diese Arbeitsgruppe vor allem mit Bildung, Kultur, Sport, Musik. Weitere Themen: sexualisierte Gewalt, Gewalt in der Partnerschaft (STOP – Steilshoop ohne Partnergewalt).

Ein wichtige Projektidee: „Von Generation zu Generation“ – geplante Arbeitsweise: Ältere Menschen berichten aus ihrem Leben. Jugendliche hören zu und stellen Fragen.)

Der Referent ist am besten per Mail zu erreichen:

shahedi\_hamed@yahoo.com

### TOP 9: Verschiedenes

- Erster Weihnachtsmarkt des BRAKULA am zweiten Adventswochenende. Näheres wird später bekannt gegeben.
- Gedenkstein 1898: Die AG der Stadtteilkonferenz arbeitet noch immer. Sie hat sich umfassend informiert. Aktuell arbeitet sie an einem kurzen (!) Text und der Art der Präsentation. Sinnvolle Ergebnisse berichtet die AG auf einer zukünftigen Stadtteilkonferenz.
- Ein anhaltendes Thema bleibt das Instandhalten und die Nutzung des Geländes des BRAKULA (aktuell: Zufahrt; Wiese zwischen Försterhaus und Bunker). BRAKULA-Geschäftsführer Max Engelke kümmert sich stetig.
- Die Initiative „nicht schnacken – machen“ aus Meiendorf berichtet: sie fährt noch immer Hilfsgüter für die Ukraine. Inzwischen fahren die LKW der Initiative nach Warschau.
- Aufruf zur Teilnahme an der Demo der „Fridays for Future am Freitag, 15.9.2023 um 14 Uhr am Jungfernstieg.

**Ende der Stadtteilkonferenz pünktlich um 21.00 Uhr**

Protokoll: Michael Dürrwächter (Stadtteilarchiv Bramfeld)

(geschrieben und verschickt am 5.9.2023)